



**KONKRET
BROWNBAG-LUNCH
«diagonale Schuppung»**

**Donnerstag 2. September
12:15–13:00 Uhr**

PREFA Aluminium Wandrauten

Referierende

Tilla Theus

Architektin, Tilla Theus und Partner AG

Elmar Schilter

Geschäftsführer PREFA Schweiz

Teilnahme vor Ort:

**Eintritt frei, Anmeldung bis 31. August
an thema@baumuster.ch**

Online Teilnahme:

Live-Stream auf unserem Video-
Kanal (keine Anmeldung nötig)

Während des Anlasses gilt eine Maskentragpflicht. Der Anlass beginnt um 12:15 Uhr. Die Brownbags und Getränke werden nach dem Vortrag als Take-Away mitgegeben.

Dieser Anlass war ursprünglich für Anfang Juli geplant, musste aber kurzfristig verschoben werden. Wir freuen uns Tilla Theus und Elmar Schilter nun am 2. September in der SBCZ willkommen zu heissen.

Im Zentrum von Horw (LU) steht seit dem letzten Jahr das erste Hochhaus. Das markante Gebäude fällt aber nicht nur durch seine Höhe von 44 Meter auf. Die Fassade ist nicht gerastert, was bei Hochhäusern oft der Fall ist, sondern spielt mit der Anordnung und Grösse der 352 Fenster, die sowohl im Innern wie nach aussen eine

Lebendigkeit ausstrahlen. Neben den Öffnungen bestimmt die Materialisierung den Charakter des Neubaus: Natureloxierte Aluminium-Rauten belegen schuppenartig die Fassade und das Dach und reflektieren dezent die Lichtstimmung und die Umgebung. Im Erd- und Galleriegeschoss sind Verkaufs- und Dienstleistungsflächen angeordnet, während sich in den oberen 13 Etagen 46 Mietwohnungen befinden. Entworfen und geplant hat das Hochhaus das Architekturbüro Tilla Theus und Partner AG. Tilla Theus wird am Anlass über die Entstehung des Projekts und die Gedanken hinter der prägnanten Fassade sprechen.

17'000 Rauten wurden beim Projekt montiert. Hergestellt hat diese die Firma PREFEA, die auf Fassaden und Dachlösungen in Aluminium spezialisiert ist. Elmar Schilter geht auf die konstruktiven Herausforderungen dieser Aufgabe ein und zeigt die Eigenschaften von Aluminium als Fassaden- und Dachbekleidung auf.



Ansicht Nord und West, Tilla Theus und Partner AG

Ein hohes Wohnhaus

Im Rahmen der Zentrumsüberbauung um den Bahnhofplatz von Horw entstanden und entstehen unterschiedlichen Wohnbauten und ein neuer Stadtpark. Die Hochschule Luzern erweitert ihren Campus, zahlreiche neue Gewerbe- und Gastronomiebetriebe öffnen auf dem Areal ihre Tore. Der Gestaltungsplan sieht vor, drei Hochhäuser für Wohn- und Geschäftszwecke zu errichten. Erreicht werden sollen die Homogenisierung des Erscheinungsbildes und die markante Erkennbarkeit des Mittelpunkts einer grossen Agglomerationsgemeinde. Das hohe Haus von Tilla Theus wurde bewusst als markanter, freistehender Solitär geplant. Eine simple Stapelung der 2.5 bis 4.5 Zimmer-Wohnungen in den Obergeschossen wurde vermieden. Stattdessen wurden Varianten von Grundrissen erarbeitet, welche das Angebot der Wohnungen attraktiver macht. Diese innere Organisation zeichnet sich auch in der Fassade ab und wird mit dem Einsatz von unterschiedlichen Fensterformaten zusätzlich verstärkt. Die Wohnnutzung lässt sich so in der Ansicht erahnen und der Ausdruck der Lochfassade verleiht dem Gebäude den unverwechselbaren Charakter.



Fassade und Dach sind mit den Aluminiumrauten verkleidet Bild: PREFA

Markante Verkleidung

Das Hochhaus wurde in klassischer Skelettbauweise erstellt. 95 Pfähle mit einem Durchmesser von 50 bis 140 cm tragen die Lasten ab. Die hinterlüftete Fassade wurde mit PREFA Dach- und Wandrauten 44 x 44 verkleidet. Sie sind farblos eloxiert und sorgen so für eine diffuse Reflexion der Umgebung auf der Oberfläche. Die Aluminiumrauten wurden aus bandeloxiertem Vormaterial hergestellt - für PREFA für dieses Projekt erstmalig und eine objektbezogene Sonderlösung. Auf einer Fläche von 3'100 m² wurden die Rauten auf einer Unterkonstruktion mit Doppel Omega Profilen befestigt – auch auf dem Satteldach.

Im Prozess wichtig war die Organisation des Materials bis zur Anlieferung auf die Baustelle. Zum Schutz der Oberflächen auf dem Weg zu ihrem Einsatz wurden die Rauten foliert. Um die Chargengleichheit der Oberfläche zu gewährleisten, wurden sie einzeln beschriftet angeliefert.



1:1 Mock-Up der Fassade in der Baumuster-Centrale

Tilla Theus

Nach dem Architekturstudium an der ETH eröffnete Tilla Theus ihr eigenes Atelier in Zürich, seit 1985 als Tilla Theus und Partner AG. Sie hat zahlreiche Projekte realisiert, von Neubauten über Umbauten und Sanierungen von denkmalgeschützten Objekten bis hin zu Innenarchitektur und Raumdesign. Zu den bekannten Werken gehört das FIFA - Headquarter, das Gemeindehaus in Unterengstringen sowie der Umbau des Hotels Widder und des Geschäftshauses Jelmoli in Zürich. Sie war unter anderem Mitglied der Kommission für Denkmalpflege des Kantons Zürich, der Aufsichtskommission des Liceo Artistico, Zürich und Rom wie auch des Baukollegiums Opfikon.



Herstellung der ersten PressFalzplatten aus Aluminium in der Firma von Alois Gödl, 1946

PREFA

Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist ein international tätiges Unternehmen, das Dach und Fassadensysteme aus Aluminium entwickelt, produziert und vertreibt. Das Unternehmen wurde 1946 in Österreich gegründet und wuchs schnell über die Grenzen hinaus. Ungefähr 500 Mitarbeitende sind für die Firma weltweit tätig. Die PREFA Schweiz mit Sitz in Thalwil zeichnet sich für die Beratung und den Vertrieb in der Schweiz verantwortlich.

Der Name ist ein Akronym der Erfindung von Alois Gödl. 1946 entwickelte der Salzburger Spengler und Dachdeckerinnungsmeister ein Dacheindeckungssystem aus gepressten Aluminiumplatten, die durch Falze miteinander verbunden sind - kurz «Press Falzplatte», was dann zu «PREFA» wurde.

Elmar Schilter ist seit 2012 Geschäftsführer von PREFA Schweiz. 2004 diplomierte er als Spenglermeister und war danach als Lernmoderator Baukunde Metallfassade tätig. Er ist Mitglied der Fachgruppen suissetec Metaldach/fassade und Wegleitung SIA 232.

